

land aktuell

Newsletter der Deutschen Vernetzungsstelle Ländliche Räume

inhalt

landfunk: politik (seite 2)

eu: AdR Stellungnahme zur GAP • Breitband: Neue technische Lösungen • EU 2020 Biodiversitätsstrategie • Arbeitnehmerfreizügigkeit • Dritter Bericht zur Demografie

bund: Nationales Reformprogramm Deutschland • Deutsches Ressourceneffizienzprogramm • Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz • Agrarbericht 2011 • Landschaftselemente unter Cross Compliance • CDU-Positionspapiere zu Bioenergie und Gesundheitspolitik • Monitoring von GVO • Buchenwaldschutz • Dialog zur Zukunft der Energie

länder telegramm

asche(bahn): ausschreibungen, wettbewerbe (seite 4)

programme: Klima plus Saar • Hin & Weg • Clever auf dem Land • Gesellschaftliche Verantwortung in KMU • Deutsch-polnische Modellprojekte zur grenzüberschreitenden Raumordnung

forschungsförderung: Energieeffizienter Neubau kommunaler und sozialer Nichtwohngebäude • Herausforderung sauberes Wasser • Wert landwirtschaftlicher Erzeugnisse geschützter geografischer Herkunft • Bundesprogramm Energieeffizienz

preise & wettbewerbe: Jungtierschutzpreis • Ländliches Bauen in Sachsen • Innovationspreis Rheinland-Pfalz • Saarländischer Waldpreis • Förderpreis Ökologischer Landbau • Deutscher Bürgerpreis • RegioStars 2012 • Geben Gibt - Deutscher Engagementpreis • Ausbildungs-Ass • Jugendliteraturpreis der deutschen Landwirtschaft

feldstudien: forschungs- und modellprojekte (seite 6)

• Innovativer Gesundheitstourismus in Deutschland
• Alte Flächen - Neue Energien

marktplatz: partner, service, aktionen, stellen (seite 7)

aus- und weiterbildung: Interkommunale Zusammenarbeit • Nachwuchskräfte im landwirtschaftlichen Ehrenamt • AHA-Trainerausbildung • Kommunaler Klimaschutzberater

kooperationspartner- & stellengesuche

service: Präventiv-Fragebogen zur Vorbeugung von Krisen in landwirtschaftlichen Familien

aktionen und kampagnen: Jede Blüte hilft • Wi pakt dat an! • Landfrauen-Aktionstage • BayernTourNatur

litfaßsäule: termine - termine (seite 8)

im scheinwerfer: projekte vor ort (seite 9)

• Kompetenznetz Vitale Orte in Hessen
• Wege durch das Land in Ostwestfalen-Lippe
• Energieeffizienz in KMU in der Eifel

impresum (seite 9)

Sehr geehrte Landakteurinnen und Landakteure,

große Potentiale ländlicher Räume sind ihre Vielfalt. Gerade hier liegen aber auch die Herausforderungen bei der ländlichen Entwicklung: nicht alles, was in einer Region erfolgreich umgesetzt wird, ist in anderen Bereichen anwendbar. Dennoch entstehen durch den Austausch oft neue Ideen und Impulse, sich zu engagieren.

Die Vielfalt ländlicher Entwicklung und die Versuche, das Engagement zu fördern zeigen sich auch auf den verschiedenen Ebenen: So spricht sich der Ausschuss der Regionen für eine Förderung von kleinen und mittleren Landwirtschaftsunternehmen aus, während der Deutsche Engagementpreis den Einsatz Einzelner hervorheben oder die Energieeffizienz-Initiative zweier Eifel-Regionen Betriebe im ländlichen Raum unterstützen will.

Mit einem Ausschnitt aus der Bandbreite dieser Vielfalt will die DVS Sie in Ihrer Arbeit unterstützen. Tragen auch Sie zum Know-How Transfer bei und unterstützen Sie uns mit Ihren Informationen.

Vielen Dank.



Anja Rath

E-Mail: dvs@ble.de

Newsletter online:

Natürlich finden Sie **land aktuell** auch auf unseren Internetseiten unter www.landaktuell.de



**eu****Für eine fairere und gezieltere GAP 2020****Ausschuss der Regionen fordert stärkere Förderung von landwirtschaftlichen Kleinbetrieben**

Die Regional- und Kommunalvertreter des AdR fordern in drei am 12. Mai 2011 verabschiedeten Stellungnahmen (GAP bis 2020, Qualitätsregelungen für Agrarerzeugnisse, Milchpaket) eine stärkere Förderung von kleinen und benachteiligten Landwirtschaftsbetrieben sowie eine bessere Verzahnung des GAP-Konzepts mit anderen Förderinstrumenten der EU.

➔ kurzlink.de/adr-gap2020

Breitband: Neue technische Regelungen**Verabschiedung der Europäischen Kommission**

Im Rahmen ihrer „Digitalen Agenda“ hat die EU-Kommission am 18. April 2011 neue Regelungen für die Öffnung des 900- und des 1800-MHz-Frequenzbandes für moderne Kommunikationsgeräte veröffentlicht. Damit sollen funktechnische Störungen mit bestehenden Geräten vermieden und die breitere Zugänglichkeit der drahtlosen Breitbandanbindung ermöglicht werden.

➔ kurzlink.de/eu-pm-frequenzen

EU 2020 Biodiversitätsstrategie**Entwurf der Europäischen Kommission**

Am 3. Mai 2011 hat die EU-Kommission eine neue Strategie zum Schutz der Biodiversität vorgestellt, mit der der Schwund von Arten und Lebensräumen in den nächsten zehn Jahren gestoppt werden soll. Darin werden sechs Ziele definiert, die sich vor allem mit den Hauptursachen des Biodiversitätsverlustes auseinandersetzen und in wichtigen Politikbereichen verankert werden sollen.

➔ netzwerk-laendlicher-raum.de/themen/biologische_vielfalt

Arbeitnehmerfreizügigkeit**Bürger von weiteren acht Mitgliedsländern ohne Arbeitsbeschränkungen**

Am 1. Mai 2011 wurden die Beschränkungen des Rechts auf Beschäftigung in anderen EU-Staaten für Bürger aus den Mitgliedstaaten, die 2004 der EU beigetreten sind, aufgehoben. Die EU-Kommission erwartet keinen signifikanten Anstieg an Arbeitnehmerwanderung und erhofft sich aus der Mobilität auf dem Arbeitsmarkt positive Effekte auf Wirtschaftswachstum und Beschäftigung.

➔ kurzlink.de/freizuegig-arbeiten

Europäer leben länger und gesünder**Dritter Bericht zur Demografie in der EU**

Der gemeinsam mit Eurostat veröffentlichte Demografiebericht vom April 2011 stellt Zahlen zu allgemeinen demografischen Trends und Mobilität in der EU vor. Dabei zeigen sich z. B. zwar steigende Tendenzen bei den Geburtenzahlen, gleichzeitig aber auch eine Zunahme von Menschen über sechzig Jahren.

➔ kurzlink.de/3.demografiebericht

bund**Nationales Reformprogramm Deutschland 2011 (NRP)****Maßnahmen zur Umsetzung der „Europa 2020-Strategie“ und des „Euro-Plus-Pakts“ beschlossen**

Im Rahmen der europäischen Strategie für Wachstum und Beschäftigung hat die Bundesregierung am 6. April 2011 das vom BMWi vorgelegte NRP verabschiedet. Zentrale Maßnahmen sind Wettbewerbsförderung, Marktöffnung, Bildung und Qualifizierung, Maßnahmen zur besseren Ausschöpfung des Arbeitskräftepotenzials, wachstumsfreundliche Haushaltskonsolidierung und Stabilisierung des Finanzsektors. Als Finanzierungsinstrumente werden EU-Gelder, darunter auch die 2. Säule des ELER benannt.

➔ bmwi.de/pressemitteilungen/pm.v.6.4.2011

Dt. Ressourceneffizienzprogramm**Arbeitsentwurf „ProgResS“ - Eingaben bis zum 24. Mai 2011 möglich**

Zur Entwicklung eines Programms zum sparsamen und effizienten Umgang mit natürlichen Ressourcen, das den ökologischen, ökonomischen, gesundheitlichen und sozialen Nutzungsaspekten möglichst gerecht werden soll, hat das BMU einen Entwurf veröffentlicht, zu dem noch bis zum 25. Mai 2011 Eingaben entgegen genommen werden.

➔ kurzlink.de/entwurf-progress

Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz**Öffentliche Gebäude als Vorbilder für Ausbau erneuerbarer Energien**

Am 1. Mai 2011 ist die Novelle des EEWärmegesetzes in Kraft getreten. Danach sind alle öffentlichen Gebäude zur anteiligen Nutzung erneuerbarer Energien verpflichtet. Zur Deckung möglicher Investitionskosten bietet der Bund Kommunen Fördermöglichkeiten an, zum Beispiel mit der Kommunalrichtlinie im Rahmen des Marktanzreizprogramms der Nationalen Klimaschutzoffensive.

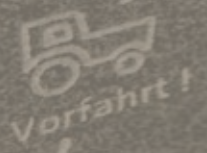
➔ bmu.de/presse/pressemitteilung_vom_29.april_2011

Agrarbericht 2011**Landwirtschaftsentwicklung von 2007 bis 2011**

Am 11. Mai 2011 hat Landwirtschaftsministerin Ilse Aigner die Ergebnisse des Agrarberichts vorgestellt. Danach nahm sowohl die Zahl landwirtschaftlicher Betriebe als auch die Zahl der in der Landwirtschaft Tätigen ab. Neben Daten zur Situation der Agrar- und Ernährungswirtschaft, zeigt der Bericht auch die Verwendung von Fördergeldern in der ländlichen Entwicklung auf.

➔ bmelv.de/presse/pressemitteilung_vom_11.5.2011





bund

Weitere Landschaftselemente unter Cross Compliance

Änderungen der Direktzahlungsverpflichtungen und InVeKos-Verordnung

Am 21. April 2011 sind die, aufgrund einer Beanstandung durch die EU erfolgten, Änderungen in den Cross Compliance Vorgaben in Kraft getreten. Danach fallen jetzt auch Tümpel, Sölle, Dolinen und vergleichbare Feuchtbiotope unter das Beseitigungsverbot. Gleichzeitig bleiben sie so weiterhin Teil der beihilfefähigen Fläche.

↪ bmelv.de > presse > suche „cross compliance“

Bioenergie- und Gesundheitspolitik

Bundesfachausschüsse der CDU beschließen Positionspapiere

In dem am 20. April 2011 beschlossenen **Positionspapier Bioenergie** fordert der Bundesfachausschuss Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz unter anderem eine dezentral organisierte Produktion mit einer möglichst hohen Wertschöpfung im ländlichen Raum.

↪ cdu.de > presse > pressemeldung vom 20.4.2011

In dem Positionspapier **„Medizinische Versorgung in Deutschland“** spricht sich der Bundesfachausschuss Arbeit und Soziales, Gesundheitspolitik für eine flächendeckende medizinische Versorgung gerade im ländlichen Raum aus und fordert, einen Aktionsplan „Mehr Ärzte aufs Land“ ins Leben zu rufen.

↪ cdu.de > presse > pressemeldung vom 13.5.2011

Monitoring gentechnisch veränderter Organismen (GVO)

Grundsatzpapier der Umweltbundesämter aus Deutschland, Österreich und der Schweiz

In ihrem im April 2011 veröffentlichten gemeinsamen Grundsatzpapier stellen die drei Organisationen Eckpunkte, Anforderungen und Anregungen zur Umsetzung für ein Monitoring von GMO vor und sprechen konkrete Empfehlungen zum Umgang von GMO unter Naturschutzgesichtspunkten aus.

↪ bfn.de > presse > pressearchiv > pm vom 21.4.2011

Rotbuchenwälder im Verbund schützen Studie und politische Forderungen von Greenpeace

Auf der Grundlage einer am 12. April 2011 veröffentlichten Studie, die 75 Handlungsräume benennt, fordert der Umweltverband von der Bundesregierung verstärkte Bemühungen zum Schutz der Rotbuchenwälder. Zur Schaffung eines Buchenwald-Verbundes mit einer Deckung von 5% der deutschen Wälder sollen bis 2020 jährlich 30 Mio. Euro Fördergelder bereit gestellt werden. Daneben werden weitere Maßnahmen wie ein grenzüberschreitendes Wildnisgebiet oder die verbindliche ökologische Waldbewirtschaftung öffentlicher Wälder benannt.

↪ greenpeace.de/buchenwaelder

Zukunft der Energie

Bürgerdialog des Bundesforschungsministeriums

Ziel des im Juni startenden Bürgerdialogs des BMBF über die zukünftige Gestaltung der Energieversorgung ist eine Debatte zwischen Bürgern, Wissenschaft, Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Politik. Neben dem Online-Dialog finden Veranstaltungen vor Ort statt.

↪ bmf-buergerdialog.de



länder telegramm

Baden-Württemberg

Mit einer **Sympathiekampagne Streuobst** unterstützt das Land Erhalt und Vermarktung von Streuobstwiesenbeständen und -initiativen.

↪ streuobstwiesen-bw.de

Bayern

Mit dem **Logo „gentechnikanbaufreie Kommune“** unterstützt das bayerische Umweltministerium Kommunen, die sich gegen den Anbau von GVO entschieden haben.

↪ stmug.bayern.de > gentechnik

Mecklenburg-Vorpommern

Zum **Schutz von FFH-Gebieten** hat das Umweltministerium mit Kanuanbietern und -verbänden eine freiwillige Vereinbarung geschlossen.

↪ kurzlink.de/my-kanu-naturschutz

Nordrhein-Westfalen

Mit einem **Änderungsantrag zum NRW-Programm Ländlicher Raum** bei der EU will das Land die Förderung für die Umstellung auf Ökolandbau und für AUM erhöhen.

↪ umwelt.nrw.de > presse > aktuelle pm > pm vom 21.4.2011

Das Landwirtschaftsministerium bietet einen neuen **Leitfaden zur Förderung von Diversifizierung und Umnutzung** sowie einen **Ratgeber zur ILE-Förderung** an.

↪ umwelt.nrw.de > service > publikationen bestellen > landwirtschaft

Rheinland-Pfalz

Mit einer neuen Initiative im Rahmen des Landesentwicklungsprogramms PAUL **„Clever auf dem Land: Lernen für die Zukunft des ländlichen Raums“** fördert das Land beispielhafte Qualifizierungsangebote (s. asche(bahn)).

↪ eler-paul.rlp.de > aktuelles

Schleswig-Holstein

Ein neuer **Erlass zum Wiesenvogelschutz** gibt Bewirtschaftungsvorgaben beim Umbruch von Dauergrünland.

↪ kurzlink.de/sh-wiesenvogelschutz

Saarland

In einem neuen **Förderprogramm „Klima plus Saar“** stellt das Land sieben Mio. Euro für Maßnahmen zur Energieeinsparung und -effizienz oder Nutzung erneuerbarer Energien bereit (s. asche(bahn)).

↪ saarland.de/78381.htm

Sachsen

Eine **viersprachige Karte von Leader- und ILE-Gebieten** soll die europäische Zusammenarbeit erleichtern.

↪ smul.sachsen.de/lfulg/24039.htm



programme

Klima plus Saar

Neues Förderprogramm für Energieeinsparung

Im Rahmen der am 13. April 2011 veröffentlichten Richtlinie fördert das saarländische Ministerium für Umwelt, Energie und Verkehr Maßnahmen zur Energieeinsparung oder -effizienz sowie zur Nutzung von erneuerbaren Energien. Insg. stehen im Förderprogramm sieben Mio. Euro bereit.

➔ [weitere informationen: saarland.de/78381.htm](http://weitere.informationen:saarland.de/78381.htm)

Hin & Weg - Ich packe meinen Koffer und zeig dir meine Heimat!

Jugendförderprogramm, bewerben bis 15. Juni 2011

Die Stiftung Demokratische Jugend fördert mit bis zu 1.250 Euro Jugendgruppen aus dem ländlichen Raum. Unter dem o.g. Motto können 20 Jugendgruppen auf einer Rundreise sich und ihre Region vorstellen. Hilfe bietet ihnen dabei der Koffer mit Dingen, die sie mit ihrer Heimat verbinden.

➔ [infos: jugendstiftung-perspektiven.org](http://infos:jugendstiftung-perspektiven.org)

Gesellschaftliche Verantwortung in KMU

Förderprogramm des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales, Bewerben bis 30. Juni 2011

Gefördert aus Mitteln des ESF bietet das Förderprogramm „Gesellschaftliche Verantwortung im Mittelstand“ kleinen und mittleren Unternehmen Unterstützung bei CSR-Beratungsmaßnahmen in den Bereichen Arbeitsplatz, Umwelt, Markt und Gemeinwesen.

➔ csr-in-deutschland.de

Clever auf dem Land: Lernen für die Zukunft des ländlichen Raums

Qualifizierungsinitiative, bewerben bis 15. Juli 2011

Im Rahmen des Landesentwicklungsprogramms PAUL fördert das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz beispielhafte Qualifizierungsmaßnahmen für Akteure im ländlichen Raum. Für die neue Förderinitiative stehen insg. 500.000 Euro zunächst für die Bildungsbereiche Naturschutz und Landschaft, Diversifizierung von Frauen sowie Typische Berufe im ländlichen Raum zur Verfügung.

➔ [ausschreibung und infos: eler-paul.rlp.de](http://ausschreibung.und.info:eler-paul.rlp.de) > aktuelles

Deutsch-polnische Modellprojekte zur grenzüberschreitenden Raumordnung

Wettbewerb von BMVBS und Ministerium für Infrastruktur Polen, Laufzeit 23. Mai bis 19. August 2011

Im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung sucht das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung deutsch-polnische Projekte mit Lösungsansätzen zur grenzüberschreitenden Raumordnung. Neben einer Auszeichnung werden die Gewinnerprojekte im Anschluss an den Wettbewerb als Modellvorhaben wissenschaftlich und organisatorisch betreut.

➔ kurzlink.de/bbsr-dt-poln-koop

forschungsförderung

Energieeffizienter Neubau kommunaler und sozialer Nichtwohngebäude

BBSR sucht Modellvorhaben bis 14. Juni 2011

Zur wissenschaftlichen Vorbereitung der Anwendung der EU-Gebäuderichtlinie sucht das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung im Auftrag des BMVBS beispielhafte Planungen von Niedrigenergiebauten der öffentlichen Hand, um diese in der Umsetzung sowie in der Nutzungsphase wissenschaftlich zu begleiten. Neben der Evaluation können die ausgewählten Modellvorhaben zinsverbilligte KfW-Mittel in Anspruch nehmen.

➔ bbsr.bund.de > aktuell > aufrufe für modellvorhaben

Herausforderung sauberes Wasser

Förderung von Netzwerken im 7. Forschungsrahmenprogramm, Registrierung bis 30. Juni 2011

Die Initiative zur Entwicklung und Vernetzung indischer und europäischer Forschung New Indigo sucht vernetzende Forschungsprojekte zum Themenbereich „Wasser“. Gefördert werden Mobilitätsmaßnahmen und Veranstaltungen zu Abwassermanagement unter Einbeziehung von Industrie und Landwirtschaft sowie Wasseraufbereitung.

➔ newindigo.eu/npp

Wert landwirtschaftlicher Erzeugnisse geschützter geografischer Herkunft

Dienstleistungsauftrag der EU, Unterlagen anfordern bis 15. Juli 2011

Die Europäische Kommission vergibt eine Studie zum Wert der Produktion von landwirtschaftlichen Erzeugnissen mit durch EU-Programme geschützter Ursprungsbezeichnung bzw. geschützter geografischer Angabe. Zur Durchführung der Studie in einem Zeitraum von neun Monaten stehen Mittel von bis zu 300.000 Euro bereit.

➔ kurzlink.de/ted-eu-pdo-u-pgi

Bundesprogramm Energieeffizienz

Änderung der Richtlinie

Ziel des Bundesprogramms ist, die Energieeffizienz von Unternehmen in der Landwirtschaft und im Gartenbau zu erhöhen. Dazu werden investive Maßnahmen gefördert. Am 24. Februar 2011 wurde eine überarbeitete Richtlinie veröffentlicht; Anträge können nur noch nach dieser Richtlinie gestellt werden.

➔ kurzlink.de/ble-energieeffizienz



preise & wettbewerbe

Jugdtierschutzpreis

Teilnehmen bis 31. Mai 2011

Die Akademie für Tierschutz des Deutschen Tierschutzbundes vergibt alle zwei Jahre den mit 2.500 Euro dotierten Adolf-Hempel-Jugdtierschutzpreis an mindestens sechsköpfige Kinder- und Jugendgruppen, die sich in Projekten mit dem Thema Tierschutz, unter anderem in den Bereichen Tiere in der Landwirtschaft und Wildtier- bzw. Artenschutz, auseinandergesetzt haben.

➔ jugdtierschutz.de/jugdtierschutzpreis.html

Ländliches Bauen in Sachsen

Landeswettbewerb, bewerben bis 20. Juni 2011

Bauherren, Architekten und Planer sind aufgerufen, gelungene Bauprojekte als vorbildliche Beispiele für regionaltypische Gestaltungen, Sanierungen, Umnutzungen oder Neubauten ländlicher Gebäude in Sachsen einzureichen.

➔ smul.sachsen.de/laendlicher_raum/2899.htm

Innovationspreis Rheinland-Pfalz

Landeswettbewerb, bewerben bis 21. Juni 2011

Der Minister für Wirtschaft, Verkehr und Landwirtschaft Rheinland-Pfalz, die Industrie-, Handels- und Handwerkskammern wollen mit dem mit insg. 50.000 Euro dotierten Preis insbesondere kleine und mittlere Unternehmen motivieren, innovative Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen zu entwickeln.

➔ innovationspreis-rlp.de

Saarländischer Waldpreis

Landeswettbewerb, bewerben bis 30. Juni 2011

Das saarländische Ministerium für Umwelt, Energie und Verkehr ehrt vorbildliche Initiativen und Projekte zum Thema Wald. Der Waldpreis wird in den drei Kategorien Privat- und Kommunalwaldbesitzer, Vereine, Verbände und Privatpersonen sowie Bildungsprojekte verliehen und ist mit insg. 8.400 Euro dotiert.

➔ kurzlink.de/saarland-waldpreis

Förderpreis Ökologischer Landbau 2012

Bewerbungsfrist: 30. Juni 2011

Mit insg. 22.500 Euro zeichnet das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz im Rahmen des Bundesprogramms Ökologischer Landbau innovative Betriebskonzepte aus dem Bio-Landbau aus. Bewerben können sich Betriebsleiter, die für den gesamten Ökobetrieb oder auch einen Teilbereich nachahmenswerte und erfolgreiche Konzepte umsetzen, zum Beispiel bei der Produktverarbeitung und -vermarktung oder im Bereich Natur- und Ressourcenschutz.

➔ foerderpreisoekoekologischerlandbau.de

Deutscher Bürgerpreis

Bewerben bis 30. Juni 2011

Unter dem diesjährigen Motto „Bildung! Gleiche Chancen für alle“ zeichnet die Initiative „für mich, für uns, für alle“, ein Zusammenschluss von Bundestagsabgeordneten, Städten, Gemeinden, Landkreisen und Sparkassen freiwilliges Engagement von Einzelpersonen, Initiativen, Vereinen oder Organisationen mit Projektförderungen in Höhe von insg. 41.000 Euro aus.

➔ deutscher-buergerpreis.de

RegioStars 2012

Bewerben bis 15. Juli 2011

Mit den RegioStars zeichnet die Europäische Kommission innovative Projektbeispiele aus, die im Rahmen der EU-Regionalpolitik finanziert werden. 2012 werden die Preise unter anderem vergeben für innovative Projekte oder Initiativen im Dienstleistungsbereich, Investitionen in Ökosystemdienstleistungen und grüne Infrastruktur zur Schaffung einer nachhaltigen Regionalentwicklung oder Initiativen und Projekte, die sich dem demografischen Wandel stellen und aktives Altern fördern.

➔ kurzlink.de/regiostars2012

Geben gibt.



Geben Gibt - Deutscher Engagementpreis

Nominierungsfrist: 31. Juli 2011

Das Bündnis für Gemeinnützigkeit vergibt den mit insg. 10.000 Euro dotierten Engagementpreis an freiwillig engagierte Menschen in den Kategorien Einzelperson, Wirtschaft, Politik & Verwaltung, Dritter Sektor sowie dem diesjährigen Schwerpunkt Engagement von Älteren. Nach einer Vorauswahl durch eine Jury erfolgt die Wahl des Preisträgers über ein Online-Voting.

➔ deutscher-engagementpreis.de

Ausbildungs-Ass

Bewerbungsfrist: 31. Juli 2011

Mit dem Ausbildungs-Ass wollen die junge deutsche Wirtschaft, der freie Zusammenschluss von Wirtschaftsjunioren Deutschland und die Junioren des Handwerks die Bedeutung der dualen Ausbildung betonen und küren Unternehmen und Initiativen, die sich in vorbildlicher Weise für die Ausbildung qualifizierter Arbeitskräfte einsetzen mit dem mit insg. 15.000 Euro dotierten Preis.

➔ wjd.de/ausbildungsass.wjd

Jugendliteraturpreis der deutschen Landwirtschaft

Bewerben bis 30. August 2011

Unter dem Motto „2084 - schönes, neues Landleben“ rufen der Deutsche Bauernverband und der Verein information.medien.agrar Autoren dazu auf, Kurzgeschichten für Jugendliche zu verfassen. Als Preisgelder stehen insg. 5.000 Euro zur Verfügung.

➔ jugend-literaturpreis.de



Innovativer Gesundheitstourismus in Deutschland

Erste Projektergebnisse des Forschungsprojekts

Im Rahmen des vom Deutschen Tourismusverbandes initiierten und bis Mai 2011 durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie geförderten Forschungsprojekts sollten Markttrends, Ideen und Innovationen im Gesundheitstourismus recherchiert, analysiert und Erfolgsfaktoren und Vorgehensweisen der herausgearbeiteten Best Practice Beispiele breit kommuniziert werden.

Erstes Ergebnis von neun Zukunftskonferenzen und der Analyse von mehr als 800 Praxisbeispielen ist ein im April 2011 veröffentlichter Praxisleitfaden, der einen Ausschnitt der Projektergebnisse darstellt.

Nach einem Überblick über die aktuelle Marktentwicklung und Vorstellung der Methodik werden hier sieben zentrale gesundheitstouristische Angebots- und Handlungsfelder anhand von zahlreichen erfolgreichen Praxisbeispielen näher beschrieben, darunter z. B. die Marktsegmente Kurorte und Heilbäder, Beherbergungsanbieter, Flächendestinationen und Gesundheitsregionen. Nach einer kurzen Darstellung der Marktsituation für das jeweilige Angebot und vielfältigen Beispielen stellt jedes Kapitel Ansätze für zukünftige Innovationen vor und gibt einen Ausblick auf langfristige Entwicklungen und Trends für das jeweilige Marktsegment.

Das anschließende Fazit betont die Wachstumspotentiale im Gesundheitstourismus. Es stellt aber gleichzeitig fest, dass bereits viele Anbieter erfolgreich auf dem Markt arbeiten, die Gesundheitswirtschaft hier zwar medizinisch-therapeutisch sehr innovativ ist, Synergieeffekte jedoch zu wenig genutzt werden und echte Innovationen im Servicebereich fehlen. Daraus werden als Konsequenzen und Herausforderungen unter anderem ein steigender Wettbewerbsdruck, ein zunehmend medizinischer Tourismus sowie die Forderung nach nachhaltigen Angeboten abgeleitet.

Abschließend stellt der Praxisleitfaden Erfolgsfaktoren für die Entwicklung eines zukunftsfähigen Gesundheitstourismus vor: Die Profilbildung und Spezialisierung, die Qualitätssicherung, die kundenorientierte Vermarktung, die Vernetzung von Tourismus- und Gesundheitswirtschaft sowie die Einführung eines systematischen Innovationsmanagements in Tourismusstrukturen.

Weitere Informationen bieten die Branchenreports, die in Kürze auf den Internetseiten zum Projekt als Downloads zur Verfügung gestellt werden sollen.

➔ innovativer-gesundheitstourismus.de

Alte Flächen - Neue Energien

Studie und Computertool zur optimalen energetischen Nutzung brachliegender, ökologisch beeinträchtigter Flächen im ländlichen Raum Thüringens

Vor dem Hintergrund großflächiger brachliegender Flächen im ländlichen Raum in Kombination mit einer zunehmenden Flächenkonkurrenz bei der Deckung der Nahrungsmittel- und Energieversorgung will das Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz mit dem Projekt „Alte Flächen - Neue Energien“ Lösungsansätze für eine innovative Nachnutzung aufzeigen.

Infolge des gesellschaftlichen Umbruchs, damit verbundenem wirtschaftlichen Strukturwandel und den demografischen Entwicklungen sind in Thüringen vielerorts brachliegende Flächen entstanden, die wegen ihrer Vornutzung häufig ökologisch beeinträchtigt sind und wenig Investitionsanreize für eine Nachnutzung bieten. Energetische Nutzungsoptionen sollen der dauerhaften Nichtnutzung dieser Brachen entgegenwirken, die ansonsten die regionale Wirtschaftsentwicklung hemmen und zu Imageschäden für Regionen führen können.

Dazu wurden 300 Brachflächen, darunter 100 Altlastenstandorte, untersucht und ein Flächenmanagementinstrument in Form einer Software-Applikation entwickelt, das verschiedene energetische Nutzungen für Brachflächen im ländlichen Raum aufzeigt. Mit Hilfe eines Leitfadens und einer Bewertungsmatrix können Kommunen, Eigentümer und Investoren entsprechende Flächen nun bewerten und eine energetische Nutzung optimal konzipieren. Nach einer Typisierung von Brachflächen und einer Bewertung der Flächenrisiken können mithilfe der Software verschiedene Optionen erneuerbarer Energieerzeugung betrachtet und nach einer abschließenden Wirtschaftlichkeitsbetrachtung mit Möglichkeiten zur Förderung und Finanzierung erneuerbarer Energien ein energetischer Flächensteckbrief erstellt werden.

➔ [forschungstools: thueringen.de/de/landentwicklung/aufgaben/flaechenhaushaltspolitik/](http://forschungstools.thueringen.de/de/landentwicklung/aufgaben/flaechenhaushaltspolitik/)

Eine konkrete Anwendung finden die Forschungsergebnisse im Kurort Bad Liebenstein. Anstelle eines alten Leuchtstoffwerkes, das erhebliche ökologische Beeinträchtigungen hinterlassen hat, wurde ein attraktiver Kurpark angelegt. Nach erfolgreicher Nachnutzung der Brachfläche stand der Kurort jedoch weiterhin vor dem Problem, den durch drei Kliniken stark erhöhten Energiebedarf zu decken.

Auf Grundlage der Software „Alte Flächen - Neue Energien“ wurde nun ein für Bad Liebenstein maßgeschneidertes Energiegrundlagenkonzept erarbeitet, das auf einen Mix aus erneuerbaren Energien setzt.

➔ [energiemix in bad liebenstein: thueringen.de/tmlfun](http://energiemix.in.bad.liebenstein.thueringen.de/tmlfun) > suche: „brachflächen“

aus- und weiterbildung

Interkommunale Zusammenarbeit

Berufliche Weiterbildung am 8. Juni 2011 in der FH Frankfurt am Main

Die eintägige Veranstaltung richtet sich an Mitarbeiter von Städten, Gemeinden, Landkreisen und Behörden sowie politische Entscheidungsträger. In Fachvorträgen und Praxisbeispielen werden Chancen der interkommunalen Zusammenarbeit und Fördermöglichkeiten vorgestellt sowie methodische Kompetenzen für die Umsetzung vermittelt. Kosten 95,- Euro, anmelden bis 31. Mai 2011.

➔ ikz-hessen.de/ikz/index.php/aktuelles

Nachwuchskräfte im landwirtschaftlichen Ehrenamt

Niedersächsischer Studienkurs

Der Studienkurs der niedersächsischen Junglandwirte und Partner richtet sich an Landwirte im Alter zwischen 24 und 40 Jahren, die sich für ihren Berufsstand einsetzen möchten. In fünf Blöcken werden Wissen und Methoden z. B. zur Öffentlichkeitsarbeit, Landwirtschaftsgeschichte, Agrarpolitik oder zu persönlichen Kompetenzen vermittelt. Kosten 2.600 Euro, Anmeldung bis 31. Mai 2011.

➔ junglandwirte-niedersachsen.de/?page_id=27

Menschen entwickeln

Trainerausbildung der Andreas-Hermes-Akademie, nächster Kursbeginn: 4. Juli 2011

Die Trainerausbildung der AHA vermittelt Kompetenzen, um Menschen in ihren Lern- und Veränderungsprozessen erfolgreich zu begleiten. Neben der Freude am Umgang mit Menschen stehen methodisches Know-How sowie persönliche Fähigkeiten, wie ein authentischer Stil, Fingerspitzengefühl und Motivation auf dem Programm.

➔ [infokontakt: m.foerster@andreas-hermes-akademie.de](mailto:m.foerster@andreas-hermes-akademie.de)

➔ andreas-hermes-akademie.de/professioneller-trainer.html

Kommunaler Klimaschutzberater

Lehrgang der DEN-Akademie - Bildungsinstitution des Deutschen Energieberater-Netzwerks

Die fünftägige Weiterbildung richtet sich an Energie- oder Umweltberater, Ingenieure, Architekten, Geografen, Raum- und Verkehrsplaner. Der Lehrgang vermittelt Kenntnisse vom Auftrag bis zur Präsentation eines Klimaschutzprojekts sowie Hintergrundwissen, wie politische Rahmenbedingungen, Fördermöglichkeiten oder Projektmanagement. Kosten 550,- Euro.

➔ den-akademie.de/programm64.html

partnersuche

Bienen und Biologische Vielfalt



Die Region Pays Voironnais aus Südost-Frankreich sucht Kooperationspartner für ihr transnationales Projekt zum Thema „Bienen und Biologische Vielfalt - Gemeinsam den Bestäuberschwund stoppen und Biologische Vielfalt schützen“.

➔ www.netzwerk-laendlicher-raum.de/kooperation

Tag des offenen Hofes 2012

Gastgeber gesucht

Für den Tag des offenen Hofes am 17. Juni 2012 sucht das Landvolk Niedersachsen Landwirte, die mit ihrem Betrieb das Berufsbild des Landwirts realitätsnah einer breiten Öffentlichkeit vorstellen möchten.

➔ landvolk.net > presse > lpd archiv > pm vom 5.5.2011

Hilfe bei der Partnersuche



Die DVS unterstützt Sie gerne bei der Suche nach Kooperationspartnern: Senden Sie uns Ihr Gesuch, wir veröffentlichen es auf netzwerk-laendlicher-raum.de und in unseren anderen Medien.

➔ www.netzwerk-laendlicher-raum.de/kooperation

stellenanzeige

Mitarbeiter/innen für das Sachgebiet Regionalentwicklung Bewerbungsfrist: 31. Mai 2011

Die Eider-Treene-Sorge GmbH in Schleswig-Holstein sucht zum 1. Juli, spätestens zum 1. Oktober zwei Mitarbeiter (m/w) für die Schwerpunkte Tourismus bzw. Regionalentwicklung.

➔ netzwerk-laendlicher-raum.de > stellenanzeigen

service

Vorbeugung von Krisen in Landwirtschaftsfamilien

Präventiv-Fragebogen der Europäischen Lerngemeinschaft landwirtschaftlicher Familienberatungsstellen

Im Rahmen einer internationalen Lerngemeinschaft haben 2010 landwirtschaftliche Familienberatungen aus Belgien, Deutschland, Frankreich und der Schweiz einen Fragebogen erarbeitet, mit dem Landwirtschaftsfamilien Alarmsignale identifizieren und frühzeitig Lösungswege suchen können. Der Fragebogen basiert auf den Erfahrungen der beteiligten Beratungsorganisationen sowie aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen, nach denen die Krisenursachen und daraus resultierende Auswirkungen in bäuerlichen Familien unabhängig von Größe, Ausrichtung oder Lage der Betriebe ähnlich sind.

➔ kurzlink.de/fragebogen_famkrise

aktionen

Jede Blüte hilft

Gemeinschaftsaktion der Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau

Mit der Gemeinschaftsaktion „Jede Blüte hilft“ machen die Demonstrationsbetriebe auf die verschlechterten Lebensbedingungen von Wildbienen aufmerksam. Die Höfe schaffen zusätzliche Blühflächen und laden Verbraucher zu zahlreichen Veranstaltungen, wie Blüten-Schnitzeljagden, den Bau von Bienenhotels und Bienenfesten ein.

➔ jede-blueete-hilft.de

Wi pakt dat an!

72-Stunden Aktion der niedersächsischen Landjugend

Vom 26. bis 29. Mai 2011 setzen sich 73 Ortsgruppen unter einer vorgegebenen Aufgabenstellung in Niedersachsen für ihr Dorf und ihre Dorfgemeinschaft ein. Aufgabenfelder sind z. B. Dorferneuerung, Brauchtumpflege oder Naturschutz.

➔ 72-stunden-aktion.de

Unterwegs zu neuen Chancen

Bundesweite Aktionstage der LandFrauen

Von Mai bis September sind Landfrauen in Deutschland aktiv, um im Rahmen von Wanderungen, Touren und anderer Bewegung Menschen im ländlichen Raum zu begegnen, Erfahrungen auszutauschen und neue Ideen für die Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen für ländliche Räume zu entwickeln.

➔ unterwegs-zu-neuen-chancen.de

BayernTourNatur

Umweltbildungsinitiative des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Umwelt

Die Initiative will das Bewusstsein der Menschen für ihre Umwelt fördern. Im aktuellen internationalen Jahr der Wälder steht mit über 5.000 Veranstaltungen der Wald als Natur- und Lebensraum im Mittelpunkt.

➔ bayerntour-natur.de

litfaßsäule

TERMINE

konferenzen
WORKSHOPS
seminare

tagungen

Tag der Regionen - von Gewinnern lernen

Themenseminar am 30. Mai 2011 mit Exkursion in Regionen Südbrandenburgs

Fokus: Tipps für die Ausrichtung einer erfolgreichen Aktion zum Tag der Regionen

Veranstalter: Aktionsbündnis Tag der Regionen

Anmeldung: bis 24. Mai 2011

➔ [kontakt: nadja.huth@slk-miltitz.de](mailto:nadja.huth@slk-miltitz.de)

➔ netzwerk-laendlicher-raum.de/service/terminkalender

Demografische Veränderungen im ländlichen Raum aktiv gestalten

Regionalkonferenz am 8. Juni 2011 in Uder

Fokus: Erfahrungsaustausch mit Gastvorträgen und Praxisbeispielen

Veranstalter: Leader RAG Eichsfeld

Anmeldung: bis 27. Mai 2011

➔ netzwerk-laendlicher-raum.de/service/terminkalender

Bürgerengagement in der ILE

Fachsymposium am 8. Juni 2011 in Schönach

Fokus: Erfahrungsaustausch zu Entwicklung und Umsetzung für Bürgermeister, Regionalmanager, Vereine und Interessierte

Veranstalter: Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Anmeldung: bis 31. Mai 2011

➔ smul.sachsen.de/laendlicher_raum/884.htm

Kollegiale Beratung für Leader-Akteure

Workshop am 16. und 17. Juni 2011 in Gotha

Fokus: Methoden des lösungsorientierten, berufsbezogenen Moderationsverfahrens als Gruppenberatungsform, bei dem die Teilnehmer sich wechselseitig zu fachlichen Fragen beraten und gemeinsame Lösungsansätze entwickeln

Veranstalter: DVS

Anmeldung: bis 25. Mai 2011

➔ netzwerk-laendlicher-raum.de/kollegialeberatung

Betriebsindividuelle Zukunftslösungen

IALB-Tagung vom 3. - 6. Juli 2011 in Landshut

Fokus: Existenzen sichern im ländlichen Raum

Veranstalter: Internationale Akademie land- und hauswirtschaftlicher Beraterinnen u. Berater

Kosten: 105 Euro/85 Euro (Mitglieder)/50 Euro (Begleitpersonen) zzgl. Exkursionen

Anmeldung: bis 1. Juni 2011

➔ netzwerk-laendlicher-raum.de/service/terminkalender

Noch viel mehr Veranstaltungshinweise

gibt es im Terminkalender der DVS

➔ www.netzwerk-laendlicher-raum.de/service/terminkalender

Für die Zukunft lebendiger Orte

Kompetenznetz Vitale Orte 2020 in Hessen

Hessen ist von den Folgen des demografischen Wandels besonders betroffen - allein bei den Bevölkerungszahlen im ländlichen Raum werden für das Jahr 2050 16% weniger Einwohner als heute prognostiziert. Trotz oder gerade wegen dieser bedrohlichen Aussichten setzen sich Kommunen, Behörden, Vereine und Bürger mit Ideen, Durchhaltevermögen und oft einem „gerüttelt Maß Mut“ für den Erhalt und die Zukunft ihrer ländlichen Orte ein. Mit seiner „Nachhaltigkeitsstrategie“ gab das Land Hessen den Anstoß dazu, diese vielfältigen Erfahrungen zu bündeln und die Akteure zu vernetzen: Grundstein für das seit 2010 aktive Kompetenznetz Vitale Orte 2020.

Unterstützt wird es von Vertretern aus Regionen, Landkreisen und Kommunen, Landesregierung, Bildungseinrichtungen, Verbänden, Kirchen und Beratern. Heraus gekommen ist ein grundsolides Paket für jeden, der sich für lebenswerte ländliche Orte einsetzen will. Es besteht aus der Servicestelle Demografie bei der HA Hessen Agentur GmbH, dem Baustein Weiterbildung und Beratung, betreut vom Regierungspräsidium Gießen sowie dem Baustein Modellprojekte und Wettbewerbe. Wichtigste Kommunikationsplattform ist die Internetpräsenz des Kompetenznetzes, auf der eine Förderdatenbank, Projektbeispiele oder ein Werkzeugkasten mit Leitfäden, Checklisten uvm. vielfältige Anregungen und Unterstützung bieten.

Neben dem virtuellen Auftritt setzt das Kompetenznetz auf den direkten persönlichen Kontakt: Ob beraten, vermitteln oder recherchieren - die zwei Mitarbeiterinnen der Hessen-Agentur verstehen sich ganz als Dienstleisterinnen für die Akteure im ländlichen Raum. Der persönliche Erfahrungsaustausch steht auch im Mittelpunkt regelmäßig angebotener Termine des Kompetenznetzes. So ist für Juni das Praxisforum „Nahversorgt – Initiativen zur Versorgung auf dem Lande“ geplant.

➔ hessen-nachhaltig.de/web/vitale-orte-2020

**Auch noch
2020 Leben
im Dorf - für
Alt und Jung**



Wege durch das Land

Literaturgenuss im „gebirgichten Westfalen“

Ein dichterisch-musikalischer Veranstaltungsbogen zieht von Mai bis August 2011 durch Ostwestfalen-Lippe. Beim Fest der Poesie kamen Besucher in den Genuss von Versen aus dem Buch „Aber die Sprache - Gedichte aus 13 Jahrhunderten“, interpretiert von Vorlesern wie Maria Schrader. Auch die folgenden Veranstaltungen locken mit hochkarätigen Vorlesern und Schriftstellern, gepaart mit musikalischen Höhepunkten. Vor über zehn Jahren ins Leben gerufen, hat sich das in einer gemeinnützigen GmbH vom Literaturbüro Ostwestfalen-Lippe e.V. durchgeführte und von verschiedenen Gemeinden der Region getragene Projekt inzwischen erfolgreich etabliert. Neben dem Programm und den Vortragenden liegt dieser Erfolg in besonderem Maße an der Wahl der Orte: Alte Gutshöfe oder Schlösser geben der Lyrik einen ganz besonderen Rahmen. So kombiniert das Kulturprojekt in vorbildlicher Weise erstklassige Kulturveranstaltungen mit historisch bedeutsamen Plätzen der Region.

➔ wege-durch-das-land.de

Energieeffizienz in KMU

Gebietsübergreifende Leader-Kooperation der LAGen Vulkaneifel und Bitburg-Prüm

Um kleine und mittlere Unternehmen für das Thema „Energieeffizienz“ zu sensibilisieren und hier bis zu 20% Energieeinsparung zu erzielen, haben zwei Eifelregionen eine Energieeffizienz-Initiative angestoßen. Über sechs Monate ließen 125 KMU ihr Unternehmen von qualifizierten Energieberatern analysieren. Als Ansatzpunkte für Energieeinsparungsmaßnahmen wurden häufig veraltete Heizsysteme, mangelnde Gebäudedämmungen oder hohe Wärmeverluste an Arbeitsmaschinen identifiziert. Viele KMU zeigten eine hohe Bereitschaft Maßnahmen zügig umzusetzen, die sie selbstständig durchführen konnten. Energieeffizientere, jedoch meist investitionsintensivere Maßnahmen wurden zwar aufgrund der schlechten Wirtschaftslage im Befragungsjahr 2009 häufig vorerst zurückgestellt - dennoch zeigten viele KMU sich prinzipiell interessiert an der Verbesserung ihrer Energieeffizienz. Eine Dokumentation stellt diese, auf andere Regionen im ländlichen Raum übertragbaren, Ergebnisse vor.

➔ projektergebnisse.sbp-online.de > energieeffizienz

➔ leader-vulkaneifel.de > kooperationsprojekte

➔ lag-bitburg-pruem.de > projekte

Impressum

DVS - Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume
in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
Deichmanns Aue 29

53179 Bonn

Tel. (0) 228 68 45 34 35 • Fax (0) 228 68 45 33 61

E-Mail: dvs@ble.de • www.netzwerk-laendlicher-raum.de

gefördert aus Mitteln des ELER

Für eine bessere Lesbarkeit sprechen wir von allen Personengruppen in der männlichen Form.
Bildnachweise: Titelbild: © kemal/photocase.com, S. 4 luxuz://photocase.com, S. 6 broschürencover/bmwi, S. 7. mi.la/photocase.com, S. 8 biene: eu-kommission, S. 9 kompetenznetz vitale orte, Logos und Bildleisten entsprechend der im Text genannten Träger, Buch- und Broschürencover entsprechend der im Text genannten Quelle, alle übrigen: photocase.com: traktor/chris-up, aschebahn/trueprojects, seitenweise/gitgrün, ohbauer/a. gebetsroither, verkauf/w. christ, neuigkeiten/ibild, imRampenlicht/n-loader

